

## II. Bereich: Schriftlicher Sprachgebrauch

Zeit: 9.15 Uhr - 11.45 Uhr (150 Minuten)

Die Textaufgaben bleiben im Prinzip dieselben. Allerdings werden nur noch zwei Texte angeboten, ein Sachtext und ein literarischer Text. Die Prüflinge wählen dann einen der beiden Texte zur Bearbeitung aus. In Sachtexten werden aber vermehrt Grafiken und Zeichnungen mit einbezogen. Das Lesen und Auswerten von Schaubildern wird neuerdings stärker gewichtet als in früheren Prüfungen.

Im Band III „Die neue Aufsatzprüfung“ werden ausschließlich Sachtexte mit Grafiken angeboten, um diese Neuerungen verstärkt üben zu können.

Das Ministerium schlägt zur Bewertung einer Textaufgabe 28 Punkte vor. Halbe Punkte können dabei vergeben werden. Der Notenschlüssel unten ist als Vorschlag anzusehen und hält sich an den bisherigen Verteilerschlüssel. Die erreichte Note zählt zwei Drittel der Gesamtnote im Fach Deutsch.

Note 1: 28 P. - 25 P.

Note 2: 24,5 P. - 20 P.

Note 3: 19,5 P. - 15 P.

Note 4: 14,5 P. - 10 P.

Note 5: 9,5 P. - 5 P.

Note 6: 4,5 P. - 0 P.

Die Gesamtnote wird so ermittelt: Die Note im Rechtschreiben zählt einfach, die für das textgebundene Schreiben doppelt. Teilt man das Ergebnis durch drei, können sich Kommawerte ergeben, die aber zu einer ganzen Note auf- bzw. abgerundet werden müssen.

Beispiel:

Note im Rechtschreiben:

$$3 \quad | \quad 1 \cdot 3 = 3$$

Note im textgebundenen Schreiben:

$$4 \quad | \quad 2 \cdot 4 = 8$$

$$\frac{11}{3} = 3,6 \rightarrow 4 \text{ (Gesamtnote Deutsch)}$$

Eine erfolgreiche Arbeit mit diesem Buch und ein gutes Gelingen der Deutschprüfung wünscht Ihnen und Ihren Schülern

Gerd Stuckert



netzwerk  
lernen

www.netzwerk-lernen.de

## Benotungstabellen

für schwierige Arbeiten wie  
Proben/Schulaufgaben

%	Note	%	Note
100,0		59,9	
97,5	1,0	58,0	3,6
97,4		57,9	
96,0	1,1	56,0	3,7
95,9		55,9	
94,5	1,2	54,0	3,8
94,4		53,9	
93,0	1,3	52,0	3,9
92,9		51,9	
91,5	1,4	50,0	4,0
91,4		49,9	
90,0	1,5	49,0	4,1
		47,9	
89,9		46,0	4,2
86,5	1,6	45,9	
86,4		44,0	4,3
87,0	1,7	43,9	
86,9		42,0	4,4
85,5	1,8	41,9	
85,4		40,0	4,5
84,0	1,9		
83,9		39,9	
82,5	2,0	38,0	4,6
82,4		37,9	
81,0	2,1	36,0	4,7
80,9		35,9	
79,5	2,2	34,0	4,8
79,4		33,9	
78,0	2,3	32,0	4,9
77,9		31,9	
76,5	2,4	30,0	5,0
76,4		29,9	
75,0	2,5	28,0	5,1
		27,9	
74,9		26,0	5,2
73,5	2,6	25,9	
73,4		24,0	5,3
72,0	2,7	23,9	
71,9		22,0	5,4
70,5	2,8	21,9	
70,4		20,0	5,5
69,0	2,9		
68,9		19,9	
67,5	3,0	18,0	5,6
67,4		17,9	
66,0	3,1	16,0	5,7
65,9		15,9	
64,5	3,2	14,0	5,8
64,4		13,9	
63,0	3,3	12,0	5,9
62,9		11,9	
61,5	3,4	0,0	6,0
61,4			

für leichtere Arbeiten wie  
Extemporalen/Lernzielkontrollen

%	Note	%	Note
100,0	1,0	69,9	
99,9		68,0	3,6
99,0	1,1	67,9	
98,9		66,0	3,7
98,0	1,2	65,9	
97,9		64,0	3,8
97,0	1,3	63,9	
96,9		62,0	3,9
96,0	1,4	61,9	
95,9		60,0	4,0
95,0	1,5	59,9	
		58,0	4,1
94,9		57,9	
94,0	1,6	56,0	4,2
93,9		55,9	
93,0	1,7	54,0	4,3
92,9		53,9	
92,0	1,8	52,0	4,4
91,9		51,9	
91,0	1,9	50,0	4,5
90,9			
90,0	2,0	49,9	
89,9		48,0	4,6
89,0	2,1	47,9	
88,9		46,0	4,7
88,0	2,2	45,9	
87,9		44,0	4,8
87,0	2,3	43,9	
86,9		42,0	4,9
86,0	2,4	41,9	
85,9		40,0	5,0
85,0	2,5	39,9	
		38,0	5,1
84,9		37,9	
83,5	2,6	36,0	5,2
83,4		35,9	
82,0	2,7	34,0	5,3
81,9		33,9	
80,5	2,8	32,0	5,4
80,4		31,9	
79,0	2,9	30,0	5,5
78,9			
77,5	3,0	29,9	
77,4		28,0	5,6
75,0	3,1	27,9	
75,9		26,0	5,7
74,5	3,2	25,9	
74,4		24,0	5,8
73,0	3,3	23,9	
72,9		22,0	5,9
71,5	3,4	21,9	
71,4		20,0	6,0

Erreichte Punktzahl : maximale Punktzahl · 100 = Prozentrang

## Einteilung der Wörter nach ihrer rechtschriftlichen Besonderheit

Man kann Wörter je nach Art ihrer rechtschriftlichen Besonderheit in drei Gruppen einteilen:

- ❶ Mitsprech- oder Hörwörter
- ❷ Nachdenk- oder Denkwörter
- ❸ Merkwörter

zu ❶ **Mitsprech- oder Hörwörter**

Die meisten Wörter unserer Sprache sind Mitsprech- oder Hörwörter. Bei diesen Wörtern kann man jeden Laut (Mitlaut und Selbstlaut) hören.

Deshalb: **Deutlich (mit)sprechen.**

Wenn man beim Schreiben diese Wörter ganz deutlich **silbenweise** mitspricht ( — — ), kann man je-den Laut ge-nau hö-ren und schrei-ben.

H-a-s-e, A-m-p-e-l, M-i-n-u-t-e, T-e-l-e-fo-n, e-n-t-g-e-g-e-n

Wichtig ist also bei diesen Wörtern: Ich **schreibe** wie ich **höre** und **spreche**.

- Kurz und lang **gesprochene Vokale**

Was kann man bei folgenden Wortpaaren feststellen? Bad - Band, Ofen - offen, Blume - bunt

Man muss bei Wörtern unterscheiden, ob der Vokal **kurz** oder **lang** gesprochen wird.

Man setzt bei einem Rechtschreibproblem unter den kurz gesprochenen Selbstlaut einen Punkt und unter den lang gesprochenen Selbstlaut einen Strich.

- Auch den **doppelten Mitlaut** kann man bei mehrsilbigen Wörtern hören.

Hört man am Ende der 1. Silbe denselben Mitlaut wie am Anfang der 2. Silbe, dann verdoppelt man den Mitlaut.

Beispiel: Wet- 1. Silbe endet mit dem Mitlaut t → Wetter Son- ne → Sonne of- fen → offen  
ter 2. Silbe beginnt mit dem Mitlaut t

Lautgerechtes Schreiben ist die wichtigste Grundlage des richtigen Schreibens.

Deshalb: **Spreche deutlich silbenweise** mit und schreibe nacheinander zu jedem gehörten Laut den entsprechenden Buchstaben. Das hilft oft schon, ein Wort richtig schreiben zu können.

zu ❷ **Nachdenk- oder Denkwörter**

Bei diesen Wörtern schreibt man an einer bestimmten Wortstelle einen Laut oder eine Lautverbindung anders als man sie spricht. Durch Nachdenken und Anwenden einer Regel kann man sich aber selbst helfen, das Wort richtig zu schreiben,

Die wichtigsten Überlegungen und Strategien sind:

❶ Nach einem **kurz** gesprochenen Vokal wird, wenn nur **ein Mitlaut** folgt, dieser **verdoppelt**, z. B. Stoff, Teller, kommen, dünn, Treppe, Herr, glatt, Hobby, Teddy, Bagger.

Auch die Sonderfälle der Verdoppelung: **ck** (statt kk) und **tz** (statt zz) stehen nach einem **kurz** gesprochenen Vokal (š oder ŭ), z. B. backen, Glück, spitz, Platz.

❷ Wörter mit **lang** gesprochenem l werden fast immer mit **le** geschrieben, z. B. Brief, siegen.

❸ **b** oder **p**, **d** oder **t**, **g** oder **k** am Wortende?

Wenn man ein Wort **verlängert** und silbenweise mitspricht, hört man die weichen Mitlaute **b**, **d**, **g** besser. Das gilt auch für das **h** am Wortende.

Beispiele: lieb → lieber, Hemd → Hemden, Berg → Berge, Reh → Rehe.

❹ **ä** oder **e**, **äu** oder **eu**? Wenn es ein **verwandtes** Wort mit **a** gibt, schreibt man **ä**, bei einem verwandten Wort mit **au** schreibt man **äu**.

Beispiel: „Bälle“ hat das verwandte Wort „Ball“. Deshalb **ä**.

Beispiel: „Gebäude“ hat das verwandte Wort „Bau“. Deshalb **äu**.

Kreuze jeweils in der Reihe das Denkwort an und schreibe es nochmals daneben. Markiere die schwierige Stelle.

für     dürr     Tür    \_\_\_\_\_     finden     Fieber     Monat    \_\_\_\_\_  
 links     Ängste     rechts    \_\_\_\_\_     krank     krachen     kratzen    \_\_\_\_\_  
 Kraft    \_\_\_\_\_     blank    \_\_\_\_\_

### zu ② Merkwörter

Dass man fahren mit h und sparen ohne h schreibt, das kann man weder hören noch durch Nachdenken erklären. Bei Wagen hört man ein lang gesprochenes a, bei Waage auch, geschrieben wird jedoch einmal ein a und einmal aa. Ja, ja - und ohne Fleiß kein Preis.

Solche Wörter, bei denen ein deutliches Mitsprechen und ein Nachdenken nicht weiterhelfen, werden als **Merkwörter** bezeichnet. Dazu gehören:

- ① Wörter, bei denen dem lang gesprochenen Vokal - nicht hörbar - ein Dehnungs-h oder ein weiterer gleicher Vokal folgt:
  - Wörter mit Dehnungs-h  
ah/äh (Bahn, wählen), eh/eih (fehlen, Weihnachten), ih (ihr, ihn, ihm) oh/öh (bohren, Höhle), uh/üh (Stuhl, fühlen)
  - Wörter mit doppeltem Selbstlaut aa, ee oder oo (Haare, Meer, Moos)
- ② Wörter mit ß- Laut (Straße, bloß, heiß)
- ③ Wörter, bei denen der Konsonant anders gesprochen als geschrieben wird:
  - Wörter bei denen der f-Laut mit v geschrieben wird, z. B. Vogel, vor, brav
  - Wörter mit x oder chs (ks- Laut), z. B. Hexe, wechseln
- ④ Schwierige Wörter mit Vokal oder Doppellaut:
  - Wörter mit ä (Bär, März) oder äu (Säule), die kein verwandtes Wort mit a und au haben.
  - Wörter mit ai (Mai, Kaiser)
- ⑤ Fremdwörter
  - Wörter mit y (Handy, Baby)
  - Wörter mit C/c (Clown, Comic) und Ch/ch (Chaos, christlich)
  - Wörter mit Th/th (Theater, Mathematik) und Ph/ph (Physik, Strophe)

Damit man sich diese Wörter merken kann, sind **mehrere Wiederholungen** notwendig. Mit einer gesonderten Behandlung kann das Merken dieser Wörter gesteigert werden. Man muss sich am Anfang immer die wichtige Frage stellen:

#### Was ist schwierig an diesem Wort?

Markiere diese Aufpass-Stelle und sprich dazu.

Beispiele: Zahl schreibe ich mit „ah“.      beißen hat ein „ß“. Gelee schreibe ich mit „ee“.  
Hexe schreibe ich mit „x“.      Thermometer hat am Wortanfang ein „Th“.  
Veilchen mit „V“.      Sympathie hat ein „y“ und ein „th“.

Mit solchen Hinweisen macht man sich deutlich, worauf es bei dem Wort ankommt und man wird künftig mit dieser Problemstelle besser fertig.

Die Unterscheidung in Hör-, Denk- oder Merkwort sagt auch aus, wie schwierig ein Wort zu lernen ist. Hörwörter sind leichter zu lernen als Nachdenkwörter und Nachdenkwörter leichter als Merkwörter. Bei Merkwörtern sind deshalb mehr Wiederholungen notwendig als bei den übrigen Wörtern.

Findest du in dem Kästchen mindestens acht Merkwörter? Vielleicht sogar noch mehr? Schreibe sie nochmals daneben.

Spaß	jung	Text	Hase	_____
Radio	Boot	Blitz	besser	_____
Chaos	Bett	Bahn	wachsen	_____
Höhle	Urlaub	Brief	Strauß	_____
Tee	Magnet	System	läuten	_____
Träne	dünn	Kurve	Theater	_____

Kannst du drei Wörter auswählen und begründen, warum diese schwierig sind?

## Häufige Fehlerwörter

Abend, am Abend

**abends**

Ärger

ärgern

alle(s)

allein

alt

andere

anders

Angst

ängstlich

Antwort

antworten

Arzt

außen

außer

außerdem

bald

bestehen

beide

die beiden

Beispiel

bekommen

bekommst

bekam(en)

belohnen

Bescheid

besser

**bisschen, ein bisschen**

blieben

**bloß**

böse, das Böse

brauchen

da-

**dann**

das

dass

dem

den

denn

dies, diesem

**draußen**

dunkel-

dunkelblau

Durst

eben

ebenfalls

ebenso

eigentlich

Ende

endlich

ent-

entfernen

erschrecken

**erschrak(en)****erschrocken**

erzählen

erzählt(e)

essen, das Essen

**isst****aßen**

fahren

fährt

fuhr(en)

**Fahrrad (Fahrräder)**

Fahrt

Fall

fallen

**fällt****fiel**

fehlen

Fehler

Fernsehen

fertig

fleißig

fressen

frisst

fraßen

Frühstück

geben

gibt

ganz

**gar**

gar kein

gar nicht

gehen

ging(en)

geschehen

geschieht

geschah

Glück

groß

größer

größte

**gucken**

guckte

**geguckt**

gut, das Gute

hält

hast

hat

**hatte(n)**

hätte

Haus

hell

**her, her-**

heran

herein

heraus

hier

hinauf-

hinaus-

hinein-

**hinterher****Hunger**

hungrig

ich

**Idee**

ihm

ihn, ihnen

ihr(em)

im

immer

**interessant****Interesse****interessieren**

irgend-

irgendwas

irgendwie

irgendwo

Jahr

jetzt

jung

Junge

**kaputt**

keinen, keiner

kennen

kannten

Kind

klein

können

kann(st)

**konnte(n)**

könnte

kommen

komm(s)t

kamen

können

**kriegen**

lächeln	rauchen	stellt(e)
<b>lassen</b>	rennen	gestellt
lässt	<b>rannte(n)</b>	Straße
<b>lass(t)</b>	rufen	Stück
ließ(en)	riel(en)	Tag(es)
leben, das Leben	<b>Ruhe</b>	<b>Tod</b>
Lehrer/in	<b>ruhig</b>	<b>tot</b>
lernen	Sache	und
lesen	sagt(e)	unser
<b>liest</b>	schaffen	Vater
las(en)	schlecht	ver-
los-	<b>schließen</b>	vergessen
loslassen	schlossen, geschlossen	verlieren
Mädchen	<b>schließlich</b>	verschieden
mal, einmal, mehrmals	schlimm	<b>viel(e), so viel(e), wie viel(e)</b>
<b>Mal</b> , das eine Mal, mehrere Male	Schloss	<b>vielleicht</b>
<b>man</b>	Schluss	Vogel
mehr	schnell	voll
mein, meinem, meinen	schön	vor, vor-
<b>meist(ns)</b>	<b>Schreck</b>	Voraussetzung
Minute	<b>schrecklich</b>	vorbei, vorbei-
mit, mit-	schreien	<b>wahr</b>
Mitte	schwarz	waren
Mittag	<b>sehen</b>	wäre(n)
Nachmittag	<b>sieh(s)t</b>	Wasser
Mittel	sah(en)	Weg
<b>morgen, der Morgen</b>	sein	<b>Weihnachten</b>
<b>morgen Abend</b>	seid, sind	<b>Weile</b>
heute Morgen	sein	weit(er)
<b>morgens</b>	seinem, seinen	wenig
<b>müssen</b>	Seite	<b>wenn</b>
<b>muss(t)</b>	selbst	werden
<b>musste</b>	selbständig (selbstständig)	wird
Mutter	sie, Sie	<b>wider</b>
nach	<b>sitzen</b>	<b>widersprechen</b>
nach Hause, nachhause	<b>saß(en)</b>	<b>wieder</b>
nachdem	gesessen	will
nachmachen	sollen	wir
nächste(n)	<b>soll(st)</b>	wissen
nah(e)	sollten	weiß(t)
nämlich	Spaß	<b>wusste(n)</b>
nehmen	spazieren	<b>wüsste(n)</b>
nimm(s)t	spaziert	Wissen
<b>nahm(en)</b>	spazieren gehen	wollen, wollte(n)
<b>nicht(s)</b>	Spiel	Zahl
nie	spielen	Zeit
ohne	spiel(s)t	<b>ziemlich</b>
<b>passieren</b>	<b>stehen</b>	zu Ende, zu viel(e)
passiert	stand(en)	zuerst
Platz	Stein	<b>zu Hause, zuhause</b>
plötzlich	Stelle	zuletzt
<b>netzwerk</b>	stellen	
<b>lernen</b>		

## Zum Aufbau eines Grundwortschatzes

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Wortschatz der deutschen Sprache brachten erstaunliche Erkenntnisse für das richtige Schreiben. Danach kann man **richtig schreiben** mit

- den **15** häufigsten Wörtern etwa **ein Viertel** eines **normalen Textes**
- den **100** häufigsten Wörtern bereits **die Hälfte** eines **normalen Textes**
- den **400** häufigsten Wörtern (Kernwortschatz) etwa **drei Viertel** eines **normalen Textes**
- den **1000** häufigsten Wörtern etwa **80 Prozent** eines **normalen Textes**

### Die häufigsten Wörter der deutschen Sprache

Es geht nun zunächst um die 100 wichtigsten Wörter, die hier um etwa 50 Wörter erweitert wurden. Da diese 100 bis 150 Wörter etwa - wie oben bereits erwähnt - die Hälfte eines normalen Textes ausmachen, sind sie besonders wichtig. Diese Häufigkeitswörter werden auch als **Strukturwörter** bezeichnet, da sie den inneren Bau (= Struktur) eines Satzes bestimmen.

Untersuche die folgenden Texte und stelle mit deiner Häufigkeitswörter-Liste jeweils fest, ob es tatsächlich zutrifft, dass etwa die Hälfte der Wörter des Textes Häufigkeitswörter sind.

#### 1. Text: Zur Bedeutung des Nachschlagens

Auf die Bedeutung des selbständigen Umgangs mit Nachschlagewerken wird immer wieder nachdrücklich hingewiesen. Solche Hilfsmittel, die jeder Geistesarbeiter am Schreibtisch immer wieder benötigt, müssen auch in der Schule eingesetzt werden. Und damit sie sinnvoll gebraucht werden können, muss das Nachschlagen selbst gelernt und so oft wie möglich geübt werden.

Nachschlagen ist ja nicht nur für die Rechtschreibung wichtig, sondern es ist eine grundlegende Fertigkeit, sich Informationen jeder Art beschaffen zu können. Auch das Nachschlagen im Lexikon, in Katalogen und alphabetischen Verzeichnissen (z. B. Telefonbüchern) gewinnt im späteren Leben immer mehr an Bedeutung. Mit solchen Techniken können tägliche Aufgaben und Probleme besser gelöst werden. Somit lässt sich sagen: Das Wörterbuch ist wahrscheinlich das wichtigste Schulbuch überhaupt. Deshalb ist es ganz wichtig, dass man es auch schnell und richtig benutzen kann.

Wie viele Wörter enthält dieser Text insgesamt?  Wörter      Davon  Häufigkeitswörter

Mehr als die Hälfte des Textes Häufigkeitswörter?       ja       nein

#### 2. Text: Erfolgreich lernen

Der Erfolg beim Lernen hängt nicht nur von der Intelligenz, sondern auch vom körperlichen Befinden ab. Gesunde Ernährung, ausreichende Bewegung und ein erholsamer Schlaf sind dazu unerlässliche Voraussetzungen. Warum können wir uns aber bestimmte Dinge so leicht merken, andere wiederum überhaupt nicht?

Die Erfahrung lehrt, dass alles, was für uns von besonderem Interesse ist, fast vollautomatisch gespeichert wird. Wenn ein Kind, das sich Vokabeln oder mathematische Formeln einprägen will, den Sinn seines Tuns nicht sieht, dann werden die Informationen schnell wieder verworfen. Äußerst wichtig ist auch, dass man sich das Arbeitspensum genau einteilt.

Wie viele Wörter enthält dieser Text insgesamt?  Wörter      Davon  Häufigkeitswörter

Da diese Häufigkeitswörter sehr oft vorkommen, muss ich sie nicht mehr nachschlagen, sondern ich kann sie so gut, dass ich sie ganz automatisch kann und wir...

## Zum Aufbau eines Grundwortschatzes

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Wortschatz der deutschen Sprache brachten erstaunliche Erkenntnisse für das richtige Schreiben. Danach kann man **richtig schreiben** mit

- den **15** häufigsten Wörtern etwa **ein Viertel** eines normalen Textes
- den **100** häufigsten Wörtern bereits **die Hälfte** eines normalen Textes
- den **400** häufigsten Wörtern (Kernwortschatz) etwa **drei Viertel** eines normalen Textes
- den **1000** häufigsten Wörtern etwa **80 Prozent** eines normalen Textes

### Die häufigsten Wörter der deutschen Sprache

Es geht nun zunächst um die 100 wichtigsten Wörter, die hier um etwa 50 Wörter erweitert wurden. Da diese 100 bis 150 Wörter etwa - wie oben bereits erwähnt - die Hälfte eines normalen Textes ausmachen, sind sie besonders wichtig. Diese Häufigkeitswörter werden auch als **Strukturwörter** bezeichnet, da sie den inneren Bau (= Struktur) eines Satzes bestimmen.

Untersuche die folgenden Texte und stelle mit deiner Häufigkeitswörter-Liste jeweils fest, ob es tatsächlich zutrifft, dass etwa die Hälfte der Wörter des Textes Häufigkeitswörter sind.

#### 1. Text: Zur Bedeutung des Nachschlagens

**Auf die Bedeutung des selbständigen Umgangs mit Nachschlagewerken wird immer wieder nachdrücklich hingewiesen. Solche Hilfsmittel, die jeder Geistesarbeiter am Schreibtisch immer wieder benötigt, müssen auch in der Schule eingesetzt werden. Und damit sie sinnvoll gebraucht werden können, muss das Nachschlagen selbst gelernt und so oft wie möglich geübt werden.**

**Nachschlagen ist ja nicht nur für die Rechtschreibung wichtig, sondern es ist eine grundlegende Fertigkeit, sich Informationen jeder Art beschaffen zu können. Auch das Nachschlagen im Lexikon, in Katalogen und alphabetischen Verzeichnissen (z. B. Telefonbüchern) gewinnt im späteren Leben immer mehr an Bedeutung. Mit solchen Techniken können tägliche Aufgaben und Probleme besser gelöst werden. Somit lässt sich sagen: Das Wörterbuch ist wahrscheinlich das wichtigste Schulbuch überhaupt. Deshalb ist es ganz wichtig, dass man es auch schnell und richtig benutzen kann.**

Wie viele Wörter enthält dieser Text insgesamt?  Wörter      Davon  Häufigkeitswörter

Mehr als die Hälfte des Textes Häufigkeitswörter?  ja       nein

#### 2. Text: Erfolgreich lernen

**Der Erfolg beim Lernen hängt nicht nur von der Intelligenz, sondern auch vom körperlichen Befinden ab. Gesunde Ernährung, ausreichende Bewegung und ein erholsamer Schlaf sind dazu sehr wichtige Voraussetzungen. Warum können wir uns aber bestimmte Dinge so leicht merken, andere wiederum überhaupt nicht?**

**Die Erfahrung lehrt, dass alles, was für uns von besonderem Interesse ist, fast vollautomatisch gespeichert wird. Wenn ein Kind, das sich Vokabeln oder mathematische Formeln einprägen will, den Sinn seines Tuns nicht sieht, dann werden die Informationen schnell wieder verworfen. Äußerst wichtig ist auch, dass man sich das Arbeitspensum genau einteilt.**

Wie viele Wörter enthält dieser Text insgesamt?  Wörter      Davon  Häufigkeitswörter

Da diese Häufigkeitswörter sehr oft vorkommen, muss ich sie nicht mehr nachschlagen, sondern ich kann sie so gut, dass ich sie ganz automatisch kann und wir...



# Häufigkeitswörter-Liste

Diese Kurzwörter (meist Verhältniswörter) kommen sehr häufig vor.

Ich muss sie deshalb besonders gut lernen.

- |  |  |  |   |  |
|--|--|--|---|--|
| <p><b>a</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>a</b> (1) (Abfall, abreisen)</li> <li><b>aber</b></li> <li><b>al</b>e, alles, allen, allen</li> <li><b>als</b></li> <li><b>also</b></li> <li><b>am</b> (1) (=an dem)</li> <li>• <b>an</b> (1) (Antrag, ankommen)</li> <li><b>andere</b> anderen, anderer, anderes, anders</li> <li><b>auch</b></li> <li>• <b>auf</b> (Aufgabe, aufpassen)</li> <li>• <b>aus</b> (Ausweis, ausgehen)</li> </ul> <p><b>b</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>bal</b> (1)</li> <li>• <b>bei</b> beim (=bei dem) (Beifall, beiliegen) beide, beiden</li> <li><b>bin</b> (1)</li> <li><b>bis</b> (1)</li> <li><b>bist</b> (du)</li> </ul> <p><b>d</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>da</b> dabei, dafür, daher, damals, damit, danach</li> <li><b>da</b> (1)</li> <li><b>daran</b>, <b>darauf</b>, <b>darin</b>, <b>darüber</b>, <b>darum</b></li> <li><b>das</b></li> <li><b>da</b> (1)</li> <li><b>da</b> (1) <b>on</b>, davor, dazu</li> <li><b>dein</b>, deine, deinem, deinen, deiner, deines</li> <li><b>dem</b></li> <li><b>den</b></li> <li><b>de</b> (1)</li> <li><b>der</b>, derselbe</li> <li><b>des</b> deshalb, deswegen</li> <li><b>dich</b></li> <li><b>d</b> (1)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li><b>d</b> (1) <b>s</b>, diese, diesem, diesen, dieser, dieses</li> <li><b>d</b> (1) <b>r</b> <b>doch</b></li> <li><b>dort</b>, <b>dorthin</b></li> <li><b>du</b></li> <li>• <b>durch</b> (Durchgang, durchblicken)</li> </ul> <p><b>e</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>ein</b>, eine, einem, einen, einer, eines (Einfahrt, einsehen)</li> <li>• <b>er</b> (Erfolg, erleben)</li> <li><b>erst</b></li> <li><b>es</b></li> <li><b>etwas</b>, etwa</li> <li><b>euch</b></li> <li><b>euer</b> eure</li> </ul> <p><b>f</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>fast</b></li> <li><b>fest</b></li> <li><b>fest</b></li> <li>• <b>fort</b> (Fortschritt, fortsetzen)</li> <li><b>für</b></li> </ul> <p><b>g</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>ganz</b> ganze, ganzen, ganzer, ganzes</li> <li><b>gar</b>, gar nicht</li> <li><b>gegen</b></li> <li><b>gestern</b></li> <li><b>gleich</b></li> </ul> <p><b>h</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>haben</b> ich habe, du hast, er hat, er/ich hatte</li> <li><b>hal</b> (1)</li> <li>• <b>her</b> herab, heran, herzus, herein (Herstellung, hergeben)</li> <li><b>heute</b></li> <li><b>hier</b></li> <li>• <b>hin</b> (1) hinaus, hinein (Hingabe, hinstellen)</li> <li>• <b>hinter</b>, hinten (Hinterrad, hintergehen)</li> </ul> | <p><b>i</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>ich</b></li> <li><b>i</b> (1) <b>m</b></li> <li><b>i</b> (1) <b>n</b>, ihnen</li> <li><b>i</b> (1) <b>r</b>, ihre, ihrem, ihren</li> <li><b>im</b> (1) (= in dem)</li> <li><b>immer</b></li> <li><b>in</b> (1)</li> <li><b>ins</b> (= in das)</li> <li><b>ist</b></li> </ul> <p><b>j</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>ja</b></li> <li><b>jede</b>, jeden, jeder, jedes</li> <li><b>jemand</b></li> <li><b>jet</b> (1) <b>t</b></li> </ul> <p><b>k</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>ka</b> (1) <b>n</b>, kannst</li> <li><b>kaum</b></li> <li><b>kein</b> keinem, keinen, keiner, keines</li> <li><b>kö</b> (1) <b>en</b>, konnte</li> </ul> <p><b>l</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>links</b></li> <li><b>los</b>, loslassen</li> </ul> <p><b>m</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>mal</b>, einmal</li> <li><b>man</b> (1)</li> <li><b>manche</b>, mancher, manchmal</li> <li><b>ma</b> (1) <b>r</b></li> <li><b>mein</b>, meine, meinem, meinet, meines</li> <li><b>mich</b></li> <li><b>mir</b></li> <li>• <b>mit</b> (1) (Mitlaut, mitbringen)</li> <li><b>morgen</b></li> <li><b>mü</b> (1) <b>ssen</b> ich muss, du musst, er/sie/es muss, musste</li> </ul> <p><b>n</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>nach</b>, nachdem (Nachricht, nachdenken)</li> <li><b>neben</b></li> <li><b>nein</b></li> <li><b>nicht</b></li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li><b>nichts</b></li> <li><b>ni</b> (1) <b>e</b></li> <li><b>niemals</b></li> <li><b>niemand</b></li> <li><b>noch</b></li> <li><b>nun</b></li> <li><b>nur</b></li> </ul> <p><b>o</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>o</b> (1) <b>b</b> (1)</li> <li><b>oben</b></li> <li><b>oder</b></li> <li><b>off</b></li> <li><b>o</b> (1) <b>ne</b></li> </ul> <p><b>r</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>rechts</b></li> </ul> <p><b>s</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>schon</b></li> <li><b>s</b> (1) <b>r</b></li> <li><b>sein</b>, seine, seinem, seinen, seiner, seines</li> <li><b>sein</b>, er ist, ich bin, du bist, wir sind, ihr seid</li> <li><b>seit</b></li> <li><b>selber</b></li> <li>selbst</li> <li><b>sich</b></li> <li><b>s</b> (1) <b>e</b> <b>S</b> (1) <b>e</b></li> <li><b>sin</b> (1) (wir, sie)</li> <li><b>so</b> sofort, sogar</li> <li><b>sol</b> (1) <b>en</b> ich soll, du sollst, er/sie/es soll, sollte</li> </ul> <p><b>t</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>t</b> (1)</li> <li><b>tro</b> (1) <b>z</b>, trotzdem</li> </ul> <p><b>u</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>über</b> (Übergabe, überlegen)</li> <li>• <b>um</b> (1) (Umfeld, umziehen)</li> <li><b>un</b> (1)</li> <li><b>uns</b> unser, unsere, unserem, unseren</li> <li><b>unten</b></li> <li>• <b>unter</b> (Unterhemd, unterhalten)</li> </ul> | <p><b>v</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>v</b> (1) <b>i</b> (1) <b>e</b> (1), viele, vielen, vieles</li> <li>wie viel, so viel, zu viel</li> <li><b>v</b> (1) <b>om</b> (1) (=von dem)</li> <li><b>v</b> (1) <b>on</b> (1)</li> <li>• <b>v</b> (1) <b>o</b> (1) <b>r</b>, voran, voraus, vorbei, vorher, vorhin (Vorsicht, vorschlagen)</li> </ul> <p><b>w</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>w</b> (1) <b>a</b> (1) <b>n</b> (1)</li> <li><b>war</b> (ich, er), waren</li> <li><b>warum</b></li> <li><b>was</b></li> <li>• <b>w</b> (1) <b>e</b> (1) (Wegnahme, wegwerfen)</li> <li><b>wegen</b></li> <li><b>weil</b></li> <li>• <b>w</b> (1) <b>e</b> (1) <b>i</b> (1) <b>ter</b> (Weiterbildung, weitersagen)</li> <li><b>welche</b> welchem, welchen, welcher, welches</li> <li><b>wem</b></li> <li><b>wen</b></li> <li><b>wen</b> (1) <b>i</b> (1)</li> <li><b>w</b> (1) <b>e</b> (1) <b>r</b> (1)</li> <li><b>wer</b></li> <li><b>werden</b> ich werde, du wirst, er/sie/es wird</li> <li><b>w</b> (1) <b>i</b> (1) <b>e</b> (1)</li> <li>• <b>w</b> (1) <b>i</b> (1) <b>d</b> (1) <b>e</b> (1) <b>r</b> (1) (Wiederholung, wiederkommen)</li> <li><b>w</b> (1) <b>r</b> (1)</li> <li><b>wir</b> (1)</li> <li><b>wo</b>, wofür, woher, wohin, worüber, wozu</li> <li><b>w</b> (1) <b>o</b> (1) <b>e</b> (1) <b>n</b> (1) ich will, du willst, er/sie/es will, wollte</li> </ul> <p><b>z</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>ZU</b>, zuerst, zuletzt (Zustand, zulassen)</li> <li><b>zum</b> (1) (=zu dem)</li> <li><b>ZUR</b> (=zu der)</li> <li>• <b>zurü</b> (1) <b>ck</b> (1) <b>r</b> (1) (Zurückhaltung, zurückkehren)</li> <li>• <b>zusa</b> (1) <b>m</b> (1) <b>i</b> (1) <b>t</b> (1) <b>e</b> (1) <b>n</b> (1) (Zusammenstoß, zusammenzählen)</li> <li><b>zwischen</b> (Zwischenlauf, zwischendurch)</li> </ul> |
|--|--|--|---|--|

**n** = Kurzwörter, die auch als Vorsilben verwendet werden. Da **n** vorliegt können diese Kleinwörter häufig vor (1) „gespart“ werden, bei denen nach kurz gesprochenem Selbstverdoppelt („gespart“) wird.

zur Vollversion

## Kleiner Kurzwörter-Test

Du hast sie schon oft verwendet. Immer wieder werden diese Häufigkeitswörter gebraucht. Wie viele Kurzwörter kannst du aus dem Gedächtnis in die Tabelle unten eintragen? Ergänze die fehlenden Wörter mit deiner Häufigkeitswörter-Liste.

Wörter mit doppeltem Mitlaut (VdM)			Ÿck/tz	Wörter mit ie (i → ie)		
Wörter mit b, d, g am Wortende		Dehnungs-h (Vh)	i ≠ ie (nur i)	Wörter mit v		
Von den Kurzwörtern mit dieser Schwierigkeit		so viele insgesamt	so viele gefunden	Diese Kurzwörter fehlten noch:		
• Wörter mit dM (VdM)						
• Wörter mit ck/tz (Ÿck/Vtz)						
• Wörter mit ie (i → ie)						
• W. mit b, d, g am Wortende						
• W. mit Dehnungs-h (Vh)						
• Wörter nur mit i (i ≠ ie)						
• Wörter mit v						

## Kleiner Kurzwörter-Test

Du hast sie schon oft verwendet. Immer wieder werden diese Häufigkeitswörter gebraucht. Wie viele Kurzwörter kannst du aus dem Gedächtnis in die Tabelle unten eintragen? Ergänze die fehlenden Wörter mit deiner Häufigkeitswörter-Liste.

Wörter mit doppeltem Mitlaut (VdM)				Ÿck/tz	Wörter mit ie (i → ie)		
alle	denn	können	wann	jetzt	die	nie	viel
dann	immer	müssen	wenn	trotz	dies	niemals	wie
dass	kann	sollen	zusammen	zurück	hier	sie	wieder
Wörter mit b, d, g am Wortende		Dehnungs-h (Vh)	i ≠ ie (nur i)	Wörter mit v			
ab	jemand	weg	ihm	mehr	dir	viel	vor
bald	ob	wenig	ihn	sehr	mir	vom	davon
halb	und	wird	ihr		wir	von	davor
Von den Kurzwörtern mit dieser Schwierigkeit		so viele insgesamt	so viele gefunden	Diese Kurzwörter fehlten noch:			
• Wörter mit dM (VdM)		12					
• Wörter mit ck/tz (Ÿck/Vtz)		3					
• Wörter mit ie (i → ie)		9					
• W. mit b, d, g am Wortende		9					
• W. mit Dehnungs-h (Vh)		5					
• Wörter nur mit i (i ≠ ie)		3					
• Wörter mit v		6					